

# Computer in der Schule: Vermittlung von technischem Handlungswissen durch Peer-Beratung

Ute Bienengräber-Killmann, StD´

Dipl.-Päd. Marianne Wefelnberg

Delfi-Tagung, Dresden 05.09.2011

Infrastrukturkonzepte zur Betreuung von 1:1-Computing

Peer-Education - theoretische Grundlagen und Ansätze

Ein Beispiel aus der Praxis: Support und Betreuung von individuellen Schülerlaptops durch Peers

Abschließende Diskussion

# Infrastrukturkonzepte

“Rundum-Sorglos“-Konzepte nach dem Vorbild des  
Einsatzes von Laptops in der Wirtschaft

versus

Individuelles 1:1 – Computing mit institutionalisierter “Hilfe  
zur Selbsthilfe” durch Peers

# Peer-Education

- Gleichaltrige Kinder und Jugendliche sind Expertinnen und Experten
- Vermittlung von Wissen auf Augenhöhe
- Stärkung des Selbstwertgefühls des Peer-Educators
- Qualifizierung, Beratung und Sicherung der Rahmenbedingungen durch Fachkräfte

# Theoretische Grundlagen

Gesundheits- psychologische Theorien	Lerntheorien	Entwicklungs- psychologische Theorien
Theory of Planned Behavior (Ajzen)	Lernen am Modell (Bandura)	Entwicklung des Bewusstseins (Piaget)
-	-	Allgemeine Theorie psychischer Entwicklung (Vygotski)

# Ansätze

- Peer-Tutoring

Vermittlung von Wissen durch Kinder und Jugendliche an Gleichaltrige.

- Peer-Counseling

Vermittlung von Wissen zu bestimmten Themengebieten durch (ehemals)  
Betroffene oder Interessierte

- Peer-Mediation

Konfliktbewältigung zwischen zwei Parteien mit Hilfe von Gleichaltrigen

# CompuTecS (computer-technical-support) - die “Heimat” der Betreuung durch Peers

Peers aus der gleichen oder höheren Jahrgangsstufen betreuen den Support der Schülerlaptops nach dem Prinzip “Hilfe zur Selbsthilfe”

Sie erstellen z. B. auch die Laptop-Regeln für alle Schülerinnen u. Schüler...

...und betreuen z. B. das Erlernen des Blindschreibens am Laptop



## Auszug aus den Laptopregeln:

- 1) „Dann ran, heute Nachmittag das neue 3D-Spiel installieren, den Rechner testen, was er denn so alles kann.“  
Leider darfst Du keine andere Software installieren als die, die im Unterricht benutzt wird. Falls Du weitere gute Software kennst, die für Dein Lernen wichtig ist, dann melde Dich doch einfach bei den CompuTecS. Wir freuen uns immer über neue gute Tipps. Fremde Software könnte dazu führen, dass Dein Rechner nicht mehr einwandfrei funktioniert.
- 2) „Die neue CD, DVD schnell rein, denn ein Laptop funktioniert ja auch als Player. Kann ich ja morgen auch mal in der großen Pause testen.“  
Viele Musik- und Video-CDs installieren heute beim Abspielen zusätzliche Dateien auf dem Rechner. Dieses kann zu technischen Störungen führen. Bist Du Dir sicher, dass der Akku noch reicht, wenn Du CDs während der Pause hörst? Wenn Du das Netzkabel zum Musikhören benutzt, so kann ein unbedarfter Mitschüler leicht darüber stolpern, und Dein Laptop wird auf den Boden gezogen, bzw. kann die Buchse am Laptopgehäuse schweren Schaden nehmen.

# Die Werkstatt von “CompuTecS” – Reparaturbereich und sozialer Treffpunkt für alle



# Der Laptop-Projekttag – der Beginn des Laptop-Einsatzes



# Einbeziehung von “auffälligen” Schülerinnen und Schülern



# Peers als Laptop-Paten – Vertreter der Lernenden

## Peers im Laptop-Beirat – ein Ort für Diskussion und Weiterentwicklung



# Mögliche Hürden und Schwierigkeiten

- Hohe Anzahl an Geräten
- Verantwortungsübernahme
- Rolle der Peers in der Schulgemeinde
- Das Ehrenamt als dauerhafte Verpflichtung
- Rolle der beteiligten Lehrer

Abschluss

UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

*Offen im Denken*

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

<http://mediendidaktik.uni-duisburg-essen.de/>

Diskussion

UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

*Offen im Denken*

# Diskussion

- Appel, Elke: Auswirkungen eines Peer-Education Programms auf Multiplikatoren und Adressaten - eine Evaluationsstudie. Berlin 2001.
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Hrsg.): Leitbegriffe der Gesundheitsförderung. Glossar zu Konzepten, Strategien und Methoden in der Gesundheitsförderung. 4. erw. und überarb. Aufl. Schwabenheim a. d. Selz 2003.
- Kaestner, Mandy: Peer-Education - ein sozialpädagogischer Ansatz. In: Nörber, Martin (Hrsg.): Peer-Education. Bildung und Erziehung durch Gleichaltrige. Weinheim 2003, S. 50-64.
- Nörber, Martin: Peer-Education. In: Zeitschrift für Kinder- und Jugendschutz in Wissenschaft und Praxis (3/2010), 55, S. 75-78.
- Weiterführender Link: [www.ev-stift-gymn.guetersloh.de](http://www.ev-stift-gymn.guetersloh.de)

Ute Bienengräber-Killmann, StD´

Medienkoordinatorin am Ratsgymnasium

Rheda-Wiedenbrück,

Moderatorin für Neue Medien und

Mathematik im Kompetenzteam Kreis

Gütersloh

Wessenhorst 9

59320 Ennigerloh

Tel. 01712631554

E-Mail: [ute.bienengraeber@t-online.de](mailto:ute.bienengraeber@t-online.de)

Dipl.-Päd. Marianne Wefelberg

Wiss. Mitarbeiterin an der Universität  
Duisburg-Essen,

Lehrstuhl für Mediendidaktik und  
Wissensmanagement

Forsthausweg 2

47057 Duisburg

Tel. 0203-379-3908

E-Mail: [marianne.wefelberg@uni-due.de](mailto:marianne.wefelberg@uni-due.de)

<http://mediendidaktik.uni-duisburg-essen.de/>